
Produktname: Ub Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19489**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	UBA52/RPS27A/UBB/UBC UBB; Polyubiquitin-B; UBC; Polyubiquitin-C; RPS27A; UBA80; UBCEP1; Ubiquitin-40S
Alternative Namen	ribosomal protein S27a; Ubiquitin carboxyl extension protein 80; UBA52; UBCEP2; Ubiquitin-60S ribosomal protein L40; CEP52; Ubiquitin A-52 residue ribosomal pr
Gen-ID	7311.0
SwissProt ID	P0CG47/P0CG48/P62979/P62987
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Ubiquitin, hergestellt. Aminosäurebereich: 40-89

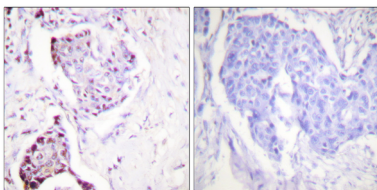
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für Ubiquitin, eines der am stärksten konservierten Proteine. Ubiquitin spielt eine wichtige Rolle bei der Markierung zellulärer Proteine für den Abbau durch das 26S-Proteasom. Es ist außerdem an der Aufrechterhaltung der Chromatin-Struktur, der Regulation der Genexpression und der Stressantwort beteiligt. Ubiquitin wird als Vorläuferprotein synthetisiert, das entweder aus Polyubiquitin-Ketten oder einer einzelnen Ubiquitin-Einheit besteht, die mit einem nicht verwandten Protein fusioniert ist. Dieses Gen besteht aus drei direkten Wiederholungen der Ubiquitin-kodierenden Sequenz ohne Spacer-Sequenz. Folglich wird das Protein als Polyubiquitin-Vorläufer mit einer Aminosäure nach der letzten Wiederholung exprimiert. Eine abweichende Form dieses Proteins wurde bei Patienten mit Alzheimer und Down-Syndrom nachgewiesen. Pseudogene dieses Gens befinden sich auf den Chromosomen 1, 2, 13 und 17. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq] Funktion: Proteinmodifikator, der kovalent an Ziellysine entweder als Monomer oder als Lysin-verknüpftes Polymer gebunden werden kann. Die Bindung an Proteine als Lys-48-verknüpftes Polymer führt üblicherweise zu deren Abbau durch das Proteasom. Die Bindung an Proteine als Monomer oder als alternativ verknüpftes Polymer führt nicht zu proteasomalem Abbau und kann für zahlreiche Funktionen erforderlich sein, darunter die Aufrechterhaltung der Chromatin-Struktur, die Regulation der Genexpression, die Stressantwort, die Ribosomenbiogenese und die DNA-Reparatur. Sonstiges: Dieses ribosomale Protein wird als C-terminales Verlängerungsprotein (CEP) von Ubiquitin synthetisiert. Sonstiges: Ubiquitin wird als Polyubiquitin-Vorläufer mit exakten Kopf-Schwanz-Wiederholungen synthetisiert, wobei die Anzahl der Wiederholungen zwischen Spezies und Stämmen variiert. Bei einigen Spezies befindet sich nach der letzten Wiederholung eine abschließende Aminosäure, hier beim Menschen ein Valin. Einige Ubiquitin-Gene enthalten eine einzelne Kopie von Ubiquitin, das mit einem ribosomalen Protein (entweder L40 oder S27a) fusioniert ist. PTM: Abhängig vom für die Assemblierung verwendeten Lysin können verschiedene Arten von Polymerketten gebildet werden. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie S27Ae. Ähnlichkeit: Gehört zur Ubiquitin-Familie.

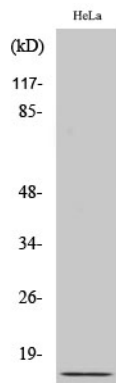
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels Ubiquitin-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Ub-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.